



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Michael Busch, Martina Fehlner, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Markus Rinderspacher** und **Fraktion (SPD)**

Mehr Freiheit und Sicherheit für Kulturschaffende – Kreativpakt für Bayerns Kultur

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- die Obergrenzen der Teilnehmenden für Kulturveranstaltungen aufzuheben,
- unverzüglich einen Stufenplan vorzulegen, der bis Jahresende an die aktuellen Infektionszahlen angepasste weitere Lockerungen für die Kultureinrichtungen in Bayern ermöglicht und den Kulturschaffenden Planungssicherheit gibt sowie
- gemeinsam mit den Kulturschaffenden einen Corona-Kreativpakt zwischen Kultur und Politik zu initiieren, um die coronabedingten Schäden für alle Kulturbereiche weitgehendst zu begrenzen und die Voraussetzungen für den Erhalt der vielfältigen Kulturangebote in Bayern zu schaffen.

Begründung:

Mit der restriktiven Ankündigung der Staatsregierung vom 16. Juni 2020, dass die Kultureinrichtungen ihren Betrieb auch weiterhin nur unter stark eingeschränkten Bedingungen aufnehmen dürfen, ist ein weiterer Rückschlag für die besonders von der Corona-Krise betroffenen Kulturschaffenden erfolgt. Die organisatorischen Einschränkungen werden für viele zur Folge haben, dass ein Wiederbeginn kaum rentabel sein kann. Eine Begrenzung auf 100 Teilnehmende in geschlossenen Räumen und 200 Teilnehmenden im Freien ist wirtschaftlich nur für wenige umsetzbar und wird dazu führen, dass viele Einrichtungen weiter in die Krise stürzen. Die Kultureinrichtungen brauchen schnellstens einen Stufenplan, der vorgibt, unter welchen Bedingungen jetzt schrittweise Lockerungen vorgenommen werden können, die in anderen Lebensbereichen längst umgesetzt sind.

Die Kulturbranche war in den letzten Monaten besonders dramatisch von der aktuellen Krise betroffen. Monatelang blieben viele Kulturschaffende ohne Unterstützung. Für die Einrichtungen gab es keine Perspektiven und keine klaren Vorgaben, unter welchen Bedingungen ein Wiedereinstieg möglich sein könnte. Um schwerwiegende Folgen für die bayerische Kulturlandschaft zu verhindern, muss in Bayern jetzt unverzüglich ein Kreativpakt mit den Akteuren der Kultur initiiert werden, der sich der Zukunft der verschiedenen Kulturbranchen und der Absicherung und den Arbeitsbedingungen der Kulturschaffenden widmet.

Kultur muss in Bayern endlich ganz vorn auf der Prioritätenliste stehen!